

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Plato

Phaidon

KOMMENTAR

- 25-1** ***Platons "Phaidon"*** : eine neue Gesamtinterpretation / Wolfgang Hoyer. - Heidelberg : Winter, 2024. - 794 S. ; 24 cm. - (Studien zu Literatur und Erkenntnis ; 22). - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2021. - ISBN 978-3-8253-9528-5 : EUR 98.00
[#9442]

Es ist ein achtunggebietendes Unterfangen, wenn Wolfgang Hoyer mit seiner gut 800 Seiten umfassenden Dissertation es unternimmt, eine neue Gesamtinterpretation eines der wichtigsten und wirkungsmächtigsten Dialoge Platons vorzunehmen.

Der ***Phaidon*** ist vor allem deshalb berühmt, weil er erstens den letzten Tag im Leben des Sokrates einschließlich seines Todes durch den Schierlingsbecher inszeniert und zweitens ein *locus classicus* für Argumentationen zur Sterblichkeit oder Unsterblichkeit der Seele ist.¹ Schließlich sollte auch nicht vergessen werden, daß er auch die Vorlage für einen zentralen Text des Aufklärungszeitalters bot, nämlich Moses Mendelssohns ***Phädon***, in dem sein Autor versuchte, die Platonischen Unsterblichkeitsargumente vor dem Hintergrund der neuzeitlichen Metaphysik gleichsam zu aktualisieren oder auf den Stand der Wissenschaft zu bringen.²

Die Unsterblichkeitsbeweise stehen auch im Zentrum der Studie Hoyers,³ der die These vertritt und verteidigt, daß „die eigentliche Verstehensarbeit am Text des ***Phaidon*** nur durch eine inhaltliche Auslegung der gegebenen Argumentationen und Darstellungen erfolgen kann“ (S. 25). Hoyer entwickelt diesen wichtigen Punkt in Auseinandersetzungen mit anderen Autoren

¹ Siehe dazu zuletzt z. B. ***Der Weg der Liebe bei Platon*** : ein Plädoyer für die Verwirklichung der Seele und warum wahre Liebe keine Gefühl ist / Claus Morisch. - Schalksmühle : fabrica libri, 2024. - ISBN 978-3-943304-46-6 : EUR 20.00. - Hier S. 109 - 131.

² ***Phädon*** : oder über die Unsterblichkeit der Seele / Moses Mendelssohn. Mit einer Einl. in Anm. hrsg. von Anne Pollok. - Hamburg : Meiner, 2013. - L, 297 S. : Ill. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 595). - ISBN 978-3-7873-1870-4 : EUR 22.90 [#3487]. - Rez.: ***IFB 14-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383410894rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1286246237/04>

wie Ernst Heitsch⁴ oder Norbert Blößner, wobei auch Konstanten der **Phaidon**-Deutung wie die angebliche Leibfeindlichkeit zur Diskussion stehen. Wichtig ist aber vor allem die kritische Diskussion der hermeneutischen Vorannahmen bei diesen Interpreten. All diese Aspekte sind auch dabei zu berücksichtigen, wie die in der Forschung verbreitete Auffassung zu bewerten ist, daß die einzelnen Beweise im Dialog allesamt scheiterten, wobei eine Erkenntniskepsis vorausgesetzt werde, der zufolge „über die betreffenden Inhalte keine objektive Erkenntnis möglich sei“ (S. 15).⁵ Hoyers Arbeit wurde von Gyburg (Radke-)Uhlmann⁶ sowie von Wolfgang Bernard betreut und verdankt sich auch dem Forschungsimpuls des Marburger Gräzisten Arbogast Schmitt, der mit seinen Arbeiten die Grundlage geschaffen hatte, auf der auch die vorliegende Arbeit sich bewegt (S. 1).⁷

⁴ Er ist Herausgeber der großen Reihe deutscher Platondeutung. Siehe z. B.: **Platon, Werke** : Übersetzung und Kommentar / im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz hrsg. von Ernst Heitsch, Carl Werner Müller und Kurt Sier. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht. - 25 cm [0052] [3211]. - Bd. 7,3. Platon, Ion oder Über die Ilias / Übersetzung und Kommentar von Ernst Heitsch. - 2017. - 67 S. - ISBN 978-3-525-30402-0 : EUR 40.00, EUR 38.00 (Reihen-Pr.). - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8241> - Bd. 6,1. Euthydemus / Platon. Übers. und Kommentar von Michael Erler. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2017. - 283 S. ; 25 cm. - (Werke / Plato ; 6,1). - ISBN 978-3-525-30413-6 : EUR 70.00, EUR 66.50 (Reihenpr.) [#5451] . - Rez.: **IFB 18-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8957>

⁵ Es gibt auch eine Deutung, derzufolge der Dialog Platons rhetorische Verteidigung des philosophischen Lebens darstelle und Sokrates trotz seiner Argumente für die Unsterblichkeit der Seele „rejects the belief in personal immortality.“ Siehe **The death of Socrates and the life of philosophy** : an interpretation of Plato's „Phaedo“ / Peter J. Ahrens Dorf. - Albany : SUNY Press, 1995, S. 199.

⁶ **Das Lächeln des Parmenides** : Proklos' Interpretationen zur platonischen Dialogform / von Gyburg Radke. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2006. - XIII, 594 S. ; 24 cm. - (Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte ; 78). - ISBN 978-3-11-019014-4 : EUR 118.00.

⁷ Siehe aus der Fülle der einschlägigen Publikationen nur **Wie aufgeklärt ist die Vernunft der Aufklärung?** : eine Kritik aus aristotelischer Sicht / Arbogast Schmitt. - Heidelberg : Winter, 2016. - 472 S. ; 25 cm. - (Studien zu Literatur und Erkenntnis ; 7). - ISBN 978-3-8253-6461-8 : EUR 42.00 [#4757]. - Rez.: **IFB 18-3**
<https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9260> - **Die Moderne und Platon** : zwei Grundformen europäischer Rationalität / Arbogast Schmitt. - 2. überarb. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2008. - XIV, VII, 596 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-476-02245-5 : EUR 29.95 [9808]. - Rez.: **IFB 08-1/2-117**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz278693075rez.htm> - **Werke in deutscher Übersetzung** / Aristoteles. Begr. von Ernst Grumach. Hrsg. von Hellmut Flashar. - Berlin : Akademie-Verlag. - 25 cm [#0053]. - Bd. 5. Poetik / übers. und erl. von Arbogast Schmitt. - 2008. - XXVIII, 789 S. - ISBN 978-3-05004430-9 : EUR 98.00. - Rez. in IFB: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz273254677rez.htm> - Soeben ist erschienen die in diesem Zusammenhang vermutlich auch relevante Studie **Die Wege der (europäischen) Philosophie in die Moderne** : über eine nötige Korrektur des Wissenstransfers in den Philosophiegeschichten / Arbogast Schmitt. - Berlin [u.a.] : De

Insbesondere ist hier die aus den neuplatonischen bzw. spätantiken Platonkommentatoren gewonnene Skopos-Theorie maßgeblich, gemäß der, kurz gesagt, „jedem platonischen Dialog ein bestimmter Erkenntnisgegenstand“ zugrundeliege, „der auf verschiedene Weise (rational-diskursive Argumentation, Verwendung von Bildern in Form von Mythen, Rahmenhandlung, etc.) in seinen unterschiedlichen Aspekten erschlossen werden kann“ (S. 14). Daraus folgt, im Anschluß an Olympiodor und Damaskios, „dass jeder der Beweise einen ganz eigenen spezifischen Beitrag zur erst im *finalen Beweis* erfolgenden Einsicht in die Unsterblichkeit der Seele leistet“ (S. 15). Der Autor folgt diesem Verfahren insofern, als er, wenn auch nicht in jedem Detail, die Annahme teilt, daß der Kette der Beweise „ein erkenntnis-ökonomisches Prinzip“ zugrundeliege, „gemäß dem ein und dieselbe Einsicht in die Natur der Seele weder unterschlagen noch unnötig doppelt oder dreifach geleistet wird, sondern in einen funktionalen Zusammenhang gestellt wird“ (S. 15). Und genau das habe der Interpret herauszufinden.

Ungewöhnlich ist nun die Struktur des Werkes, da es sich nicht an die innere Chronologie der Diskussionen bzw. Gespräche im Text Platons hält, sondern diese zu Analysezielen umgruppiert. So wird zuerst der sogenannte Gegensatzbeweis erörtert, gefolgt vom Anamnesisbeweis, dem Ähnlichkeitsbeweis, dem Harmoniebeweis und dem finalen Beweis für die Unsterblichkeit der Seele. Im Anschluß an diese sehr ausführlichen Darlegungen erörtert der Autor den Mythos des Phaidon, die Verteidigungsrede des Sokrates und im letzten Kapitel mit dem Titel Apollon und Katharsis die Theseus-Erzählung, die Frage, warum sich der alte Sokrates im Gefängnis noch mit musischen Dingen beschäftigt sowie dem Philosophen in seiner spezifischen Erkenntnishaltung und mit dem Verhältnis von Schmerz und Lust.

Die Erörterungen zu den jeweiligen Beweisen erfolgen nach einer gleichen Grundstruktur und sehr textnah. Alle Zitate werden sowohl im griechischen Original, als auch in deutscher Übersetzung präsentiert, so daß immer gut nachvollziehbar bleibt, worauf sich die Diskussionen beziehen. Zu jedem Beweise präsentiert der Verfasser den Forschungsstand, liefert sodann eine Textinterpretation und im Anschluß eine Diskussionsdiskussion, gefolgt von einer Zusammenfassung. So ist die gesamte Darlegung sehr transparent, und da das Inhaltsverzeichnis detailliert untergliedert ist, ersetzt es gleichsam ein Sachregister. Die Diskussion konzentriert sich insgesamt auf den **Phaidon** selbst, was insbesondere da relevant ist, wo man ansonsten einen stärkeren Einbezug anderer Dialoge hätte erwarten können, so beim Anamnesisbeweis auf den **Menon**.⁸

Der Band regt zu einer sehr gründlichen Relektüre des Platonischen Dialogs an, der sicher große Aufmerksamkeit verdient, auch wenn die Philosophie der Gegenwart der Unsterblichkeitsthematik wenig Aufmerksamkeit zu

Gruyter, 2025. - XVI, 350 S. ; 23 cm.- (Text und Textlichkeit ; 5. - ISBN 978-3-11-155092-3 : EUR 49.95.

⁸ Vgl. **Menon** : Übersetzung und Kommentar / Platon. Theodor Ebert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 209 S. ; 24 cm. - (Quellen und Studien zur Philosophie ; 134). - ISBN 978-3-11-057617-7 : EUR 79.95 [#5868]. - Rez.: **IFB 18-2**

<https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9087>

schenken scheint. Denn hier gilt in der analytisch geprägten Debatte vielfach, daß die Unsterblichkeit überhaupt nicht als wünschenswert angesehen wird.⁹

Die gewichtige Arbeit, die man noch öfters konsultieren wird, enthält *Literatur* (S. 770 - 779) und einen *Stellenindex* (S. 781 - 794).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13070>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13070>

⁹ Siehe *Ewigkeit und das Leiden an der Zeit* / Sebastian Ostritsch.- Neunkirchen-Seelscheid : Editiones Scholasticae, 2024. - 253 S. ; 21 cm. - (Editiones Scholasticae). - ISBN 978-3-86838-285-3 : EUR 59.00. - S. 99.